

**Zeitschrift:** Curaviva : Fachzeitschrift  
**Band:** 74 (2003)  
**Heft:** 11

**Vorwort:** Editorial : liebe Leserinnen, liebe Leser  
**Autor:** Ritter, Erika

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## IMPRESSUM

**Herausgeber:**

CURAVIVA  
Verband Heime und Institutionen Schweiz

**Adresse:**

Zentralsekretariat, CURAVIVA,  
Lindenstrasse 38, 8008 Zürich

**Briefadresse:**

Postfach, 8034 Zürich  
Telefon Hauptnummer: 01 385 91 91  
Telefax: 01 385 91 99  
E-Mail: info@curaviva.ch, www.curaviva.ch

**Redaktion:**

Robert Hansen (roh), Chefredaktor,  
Telefon direkt: 01 385 91 79  
Telefax: 01 385 91 99  
E-Mail: r.hansen@curaviva.ch  
Elisabeth Rizzi (eri)  
E-Mail: e.rizzi@curaviva.ch

**Ständige Mitarbeiter:**

Simone Gruber (sg), Ursula Känel (uk),  
Markus Kocher (mko), Erika Ritter (rr)

**Redaktionsschluss:**

Jeweils am 15. des Vormonats

**Geschäftsinserate:**

Jean Frey Fachmedien, Postfach 3374,  
8021 Zürich, Telefon: 043 444 51 05  
Telefax: 043 444 51 01  
E-Mail: ruedi.bachmann@jean-frey.ch

**Stelleninserate:**

Annahmeschluss am 30. des Vormonats;  
Astrid Angst, Telefon: 01 385 91 70  
E-Mail: stellen@curaviva.ch

**Stellenvermittlung:**

Yvonne Achermann, Telefon 01 385 91 70  
E-Mail: stellen@curaviva.ch

**Satz und Druck:**

Fischer AG für Data und Print,  
Bahnhofplatz 1, Postfach, 3110 Münsingen  
Telefon: 031 720 51 11, Telefax: 031 720 51 12  
Layout: Julia Bachmann

**Abonnemente (Nichtmitglieder):**

Frau Verena Schulz,  
Telefon: 031 720 53 52, Telefax: 031 72 53 20  
E-Mail: abo@fischerprint.ch

**Bezugspreise 2003:**

Jahresabonnement Fr. 120.–, Halbjahres-  
abonnement Fr. 75.–, Einzelnummer Fr. 13.–  
inkl. Porto und MwSt.; Ausland, inkl. Porto:  
Jahresabonnement Euro 95.–, Halbjahres-  
abonnement Euro 60.–,  
Einzelnummer keine Lieferung

**Erscheinungsweise:**

11x, monatlich, Juli/August Sommerausgabe

**Auflage:**

4600 Exemplare, verkaufte Auflage:  
3261 Exemplare (WEMF-beglaubigt).  
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit  
vollständiger Quellenangabe und nach  
Absprache mit der Redaktion.

## EDITORIAL

**Liebe Leserinnen, liebe Leser**

Das wäre sie also, meine endgültig letzte  
Fachzeitschrift-Nummer als Chefredaktorin  
Fachblatt VSA, Fachzeitschrift Heim, CURA-  
VIVA.

... und so kam ihre Arbeit denn ins sech-  
zehnte Jahr...

Mehr als genug. Es ist höchste Zeit sich  
zu verabschieden und einen Generationen-  
wechsel vorzunehmen. Mit Robert Hansen,  
den wir Ihnen ab Seite 5 vorstellen, über-  
nimmt eine frische Kraft das Steuerruder und  
damit die Gesamtverantwortung als Chef-  
redaktor.

Robert, wir alle heissen dich herzlich will-  
kommen und wünschen dir gutes Gelingen  
und viel Erfolg mit der Fachzeitschrift CURA-  
VIVA.

«Ich tat ein wenig wohl, es ist meine beste  
Arbeit.» (Voltaire)

Formulieren wirs so: Ich habe mich in den ver-  
gangenen Jahren bemüht, eine gute Arbeit  
zu leisten und damit vielen ein wenig wohl zu  
tun. Vor allem ging es ums Wohlsein der, in  
den sozialen Institutionen lebenden Men-  
schen, egal in welcher Position.

So soll denn auch diese Abschiedsausgabe  
eine Wohlsein, eine Wohlfühl-Nummer sein.  
Mitarbeiterkommentar: «Aha, dann machen  
wir eine Wellness-Ausgabe?»

Nein, eine Wohlfühl-Nummer.

Wie gross der Unterschied zwischen Fitness,  
Wellness, Wohlbefinden und Wohlfühlen ist,  
hat sich allerdings erst so richtig bei der Kon-  
zeptarbeit gezeigt. Die unterschiedlichsten  
Leute halfen bei der Denkarbeit mit.

Wir diskutierten nach dem Fitness-Training  
in der Gruppe: Demnach betreiben wir Fit-  
ness und Wellness um unser Wohlbefinden  
zu unterstützen und zu fördern. Während uns  
der Schweiß über die Gesichter läuft, kann  
allerdings von Wohlbefinden keine Rede  
sein. Sicher, persönlich kann ich nach den  
ganzen Gips-Wochen damit entscheidend zu  
meinem künftigen Wohlbefinden beitragen:  
«Immer bis an die Schmerzgrenze...» ge-  
mäss ärztlichem Rat. Das heisst, mit aller



Vorsicht die Belastungsgrenze verändern, die  
Widerstandskraft erhöhen. Doch wohl fühle  
ich mich dabei überhaupt nicht.

Wohl fühle ich mich nachher, wenn das  
Duschwasser den Schweiß wegspült, wenn  
wir im Kreis der Trainingspartner beim Kaffee  
zusammen sitzen und uns über Gott und die  
Welt unterhalten. Lasst Goethe sprechen:  
«Uns ist ganz kannibalisch wohl, wie fünf-  
hundert Säuen.» Ob Faust das wirklich so  
empfunden hat? Goethe schreibt aber auch:  
«Gern erkenn ich an, du willst mein Wohl;  
Allein verlange nicht, Dass ich auf deinem  
Weg es finden soll.» (Torquato Tasso)  
Was doch wohl besagt, dass jedem sein Weg  
zum Wohlfühlen eigen ist. Fürs Wohlbefin-  
den können wir in den Heimen viel tun. Fürs  
Wohlfühlen fehlt oft die Zeit!

Lassen Sie mich mit Peter Rosegger schlies-  
sen: «Das Fühlen artet in Denken aus, und  
das ist unser Ende.»

Und damit bin auch ich am Ende und verab-  
schiede mich als Chefredaktorin von Ihnen,  
liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitarbei-  
tende.

Vielen Dank für all Ihr Mitgehen, Ihr Mitden-  
ken, Ihre Aufmunterung, Ihr Lob, Ihre Kritik.  
Ich habe mich bei meiner Arbeit nicht immer  
wohl gefühlt, nicht immer war mein Wohlbe-  
finden top. Aber, die Jahre haben mir Freude  
gemacht – trotzdem und immer wieder.

Mit letzten herzlichen Grüssen

Ihre Erika Ritter